

## ERLÄUTERUNGSBERICHT

Ein Wissenskondensator, in dem sich die Heterogenität, Vielfalt und Individualität der Schulgruppen auf architektonischem Maßstab widerspiegeln.

## STÄDTEBAULICHES KONZEPT

## 1. Positionierung des Projekts

Das Projekt ist östlich auf dem Grundstück, nahe dem NGN ( Campus Situation ) situiert. Freie Ausblicke nach Süden und Norden ( weniger gestört von der Gebäudemasse der Bundes-Agentur für Arbeit ) sind dadurch ermöglicht. Es ergeben sich kurze Wege zum MSH Parkplatz ( Maisersingerhalle) und zum öffentlichen Verkehr. ( Haltestelle ). Durch diese Lage ist genügend Abstand von der lärmbelasteten Kreuzung Hainesstraße – Schulltheißallee gegeben.

## 2. Projekt Achse Ost – West

Entlang der Ost-West-Achse sind die Trakte Lernen, Innensportbereich und Außensportbereich angeordnet. Im Osten die Trakte Lernen und Innensport; im Westen der Außensportbereich, verbunden mit dem im Süden durchgehenden Fischbach und dem Grünbereich

## 3. Projekt Erschliessung

Die Weddigenstraße wird zum Campusplatz zwischen MBG und NGN. Der Freiraum ist von einem menschlichen Maßstab geprägt. Die Haupteingänge zu den Trakten Lernen und Innensportbereich sind hier angeordnet. Der Außensportbereich ist auch von Westen über die Hainsstraße öffentlich zugänglich. Für die Schüler erfolgt der Zugang von Osten über den Campusplatz und über die Fußgängerpassage.

## ARCHITEKTONISCHES KONZEPT

## 1. Baukörper

Besteht aus zwei parallel verlaufende Volumen entlang der Fußgängerpassage, die sich oberhalb und unterhalb des EG miteinander überschneiden. Aus den nah positionierten kompakten Baukörpern ergeben sich kurze Wege zwischen Trakt Lernen und Innensportbereich.

2. Trakt Lernen:  
4 - 5 geschossiges Volumen bildet nach Westen und Osten überdachte Außenbereiche; 3 Aussparungen im Baukörper dienen als Dachgärten. Sie sind nach Süden orientiert und ziehen den Grünbereich des Terrains in das Gebäude. Die grüne Dächer dienen als Aufenthaltsbereich zur Erholung oder als grünes Klassenzimmer. Das Gebäude wird dadurch gegliedert und der Maßstab verringert.
3. Trakt Innensportbereich  
Halb unterirdisch angeordnet. Der Zugang erfolgt von MBG – über das UG. Der Zugang zu den Tribünen erfolgt über das EG. Die natürliche Belichtung erfolgt längsseitig im Süden und Norden über Oberlichten. Über dem Baukörper ergeben sich nutzbare Dachflächen – Urban Gardening, Sternwarte, Aufenthalt.
4. Natürliche Belichtung  
Alle Räume sind über die Dachgärten, Lichthöfe, Oberlichten und Lufträume natürlich belichtet.
5. Gebäude Struktur  
EG - Zentrale Bereiche, Pausenhalle, Kunst, Musik, Theater, Offener Ganztagsbereich, Küche, Beratungszentrum  
1OG. – Mensa MBG, Mensa NGN, Verwaltung, Lehrkräfte, Bibliothek, Lerninsel 5.  
FD Physik  
2OG- Lerninsel 5., Gebundener Ganztagsbereich, FD Chemie, FD Fremdsprachen, FD Deutsch- Religion- Ethik, FD Gess.-wissenschaft  
3OG- Lerninsel 6, FD Mathematik, FD Biologie, FD Fremdsprachen, FD Deutsch- Religion- Ethik, FD Gess.-wissenschaft  
4OG- Lerninsel 6, FD Mathematik
6. Fachdepartments  
2 geschossig, räumlich über eine eigene Treppe erschlossen und mit dem Atrium bzw. Lichthof verbunden. Die Lernlandschaft ist über verschiedene direkt bluchtete Lernzonen verteilt.
7. Vertikale Erschließung  
2 Haupttreppen, je 3 Departments pro Geschoß,  
Horizontale Erschließung - 2 Flure im EG und 1.OG